

Schweizerisches Hochschul-Zentrum für Musikphysiologie

Kontakt : www.shzm.ch

Jahresbericht 2011 / 2012 und Newsletter August 2012

Die Auswertung des seit 2007 in Kooperation mit der Universität Lausanne durchgeführten SNF-Forschungsprojektes „Respiratory responses during music performance in anxious and non-anxious music students“ an 450 Studierenden schweizerischer Musikhochschulen wurde erfolgreich abgeschlossen. Weitere Ergebnisse wurden bei Kongressen vorgetragen und publiziert. Ein Fortsetzungsprojekt (“Prolonged performance-related psychophysiological activation in high- and low-anxious music students“) wird vom Schweizerischen Nationalfonds über 3 Jahre finanziert.

Ein weiteres 2007 begonnenes SNF-Forschungsprojekt „Klarinettenklang – Versuch einer physiologischen Analyse“ (Leitung Johanna Gutzwiller und Heinrich Mätzener, Luzern) ist erfolgreich abgeschlossen worden. Die Ergebnisse wurden bei Kongressen und im Schweizerischen Fernsehen vorgestellt worden und werden nun publiziert. Ein Lehrbuch und ein Folgeprojekt sind in Vorbereitung.

Die Homepage des SHZM www.shzm.ch hat in der vergangenen Saison wieder Erweiterungen und zusätzliche Übersetzungen erhalten. Wie bisher finden sich dort die Abstracts zu den vom SHZM durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen. Im letzten Schuljahr wurde neben den lokalen Veranstaltungen in Basel, Lugano und Zürich folgende überregionale Veranstaltung durchgeführt:

- Der Kehlkopf und seine physiologischen Interaktionen beim Singen – Praktische Übungen zur Unterstützung physiologischer Abläufe bei der Phonation

Zusätzlich zu ihren eigenen musikphysiologischen Angeboten können die jeweiligen Hochschulen auch zu insgesamt 16 mehrsprachigen Veranstaltungen mit den in der folgenden Liste aufgeführten Dozierenden einladen:

Victor Candia, Johanna Gutzwiller, Horst Hildebrandt, Oliver Margulies, Christoph Mohler, Marina Sommacal, Irene Spirgi.

Der genaue Inhalt kann in Absprache mit den Dozierenden an die Bedürfnisse der veranstaltenden Hochschule angepasst werden. Die Länge der Veranstaltungen kann nach Absprache ½ Tag bis max. 2 Tage betragen. Informationen zu den Themen und Dozierenden sind auf der Homepage unter der Rubrik Aktuelles zu finden. Veranstalter und Budgetverantwortliche sind die jeweiligen Hochschulen selbst. Die Einladung kann schweizweit über das SHZM erfolgen.

Der Flyer zum SHZM kann auf Deutsch, Französisch und Englisch von der Homepage unter der Rubrik Downloads herunter geladen und ausgedruckt werden.

Das vor 4 Jahren begonnene Projekt zum Konditionsaufbau bei Musikstudierenden an den schweizerischen Musikhochschulen läuft weiter. Bisher nicht beteiligte Hochschulen können sich jederzeit zur Teilnahme melden. (Kontaktaufnahme über Horst Hildebrandt, s. Homepage).

Das vom SHZM unterstützte und von Dozierenden mehrerer Musikhochschulen gemeinsam gestaltete Weiterbildungsstudium Musikphysiologie hat einen weiteren Jahrgang Weiterbildungsstudierender aufgenommen. Genauere Informationen zu den darin enthaltenen Zertifikatslehrgängen CAS, DAS und dem Master of Advanced Studies (MAS) finden sich auf der Homepage.

Inzwischen wurde ein weiterer MAS Musikphysiologie erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen ihres MAS-Projektes hat Marta Němcová ausgehend von Prager Akademie der Künste (Musikhochschule) in Tschechien mehrere neue musikphysiologische Lehrangebote incl. Beratungsdeputate eingeführt und evaluiert.

Die Absolventen des Weiterbildungsstudiums Musikphysiologie haben bisher schweizweit über 70 Fortbildungskurse an Musikinstitutionen gegeben. Ab Herbstsemester 2011 / 2012 führen diese Absolventen auch die modular aufgebaute musikphysiologische Basisausbildung im Rahmen des Bachelor-Studiums an der Schweizerischen Akademie für Musik und Musikpädagogik (SAMP) in Aarau durch.

Über das SHZM konnten zahlreiche Studierende und Dozierende von verschiedenen schweizerischen Musikhochschulen Kontakt zum Handlabor an der ZHdK aufnehmen und dort ein individuelles Handprofil erstellen lassen. Daraus ergaben sich Hilfestellungen bei der Prävention und Lösung berufsspezifischer Beschwerden, bei der Entwicklung einer individuellen Haltung und Instrumentaltechnik, bei der Auswahl ergonomischer Hilfsmittel sowie bei der Übetchnik, Fingersatz- und Literaturauswahl. Kontakt- und Informationsmöglichkeiten bestehen über die SHZM-Homepage oder direkt über www.zzm.ch

Wichtige Projekte mit Beteiligung des SHZM wurden in der vergangenen Saison bei Fortbildungen und Kongressen in Dresden, Feldkirch, Interlaken, Lugano, Prag, Reutlingen, Stuttgart und Zürich vorgestellt.

Die Zeitschriften: Musikphysiologie und Musikermedizin, Medical Problems of Performing Artists, Ostinato und Psychosomatic Medicine brachten Beiträge unter Beteiligung des SHZM.

Horst Hildebrandt, Johanna Gutzwiller und Irene Spirgi für das Koordinationsteam des SHZM im August 2012